

Ergänzende Bedingungen

Ergänzende Bedingungen der Stadtwerke Heidelberg Energie GmbH (SWH-E) zu der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Gas aus dem Niederdrucknetz (Gasgrundversorgungsverordnung – GasGVV) vom 26. Oktober 2006 (BGBl. I, S. 2391, 2396)

Gültig ab 01.10. 2009

1. Geltungsbereich

Die Belieferung der Grundversorgungskunden sowie der Ersatzversorgungskunden erfolgt auf der Grundlage der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Gas aus dem Niederdrucknetz (GasGVV). Die nachfolgenden Regelungen enthalten Ergänzende Bedingungen zu diesen Allgemeinen Bedingungen.

2. Zählerablesung/Verbrauchsfeststellung

Den Ableszeitpunkt für den Gasverbrauch legt die SWH-E fest. Der Gasverbrauch wird durch Ablesung der durch den Gaszähler gemessenen Kubikmeter (m³) festgestellt. Der in m³ gemessene Gasverbrauch wird unter Zugrundelegung des mittleren Abrechnungsbrennwertes in den Energieverbrauch (kWh) umgerechnet.

3. Abrechnungszeitraum / Abschlagszahlungen

3.1 Die Abrechnung des Gasverbrauchs erfolgt grundsätzlich in 12 monatlichen Abständen. Auf Wunsch des Kunden wird der Gasverbrauch vom Grundversorger monatlich, vierteljährlich oder halbjährlich abgerechnet (unterjährige Abrechnung). Über die Modalitäten der unterjährigen Abrechnung ist eine gesonderte Vereinbarung zu schließen.

3.2 Die Fälligkeitstermine der Abschlagszahlungen werden dem Kunden zu Beginn eines jeden Abrechnungszeitraumes mitgeteilt. Die Abschlagszahlungen im Sinne des § 13 GasGVV beinhalten die jeweils gültige Umsatzsteuer.

4. Verbrauchsaufteilung

4.1 Der jahreszeitlich bedingte unterschiedliche Heizgasverbrauch wird unter Zugrundelegung gegebener Gradtagzahlen ermittelt (gewichtet). Temperaturunabhängiger Verbrauch wird von dieser Gewichtung ausgenommen.

Hierbei kommt der Ansatz einer Tagespauschale/ Grundlast zur Anwendung.

4.2 Ersatzweise werden stichtagsbezogene Ablesungen durch den Kunden zur Verbrauchsaufteilung herangezogen.

5. Zahlungsverzug gemäß § 17 Absatz 2 GasGVV; Unterbrechung und Wiederherstellung der Versorgung nach § 19 GasGVV

Bei Zahlungsverzug werden folgende Pauschalen in Rechnung gestellt (Nettopreise):

5.1 für jede schriftliche Zahlungsaufforderung (Mahnung): 3,50 €

5.2.1 für jeden Einsatz eines Beauftragten der SWH-E während der üblichen Arbeitszeit

– zum Einzug einer Forderung 25,00 €

– zur Unterbrechung der Versorgung 30,00 €

– zur Wiederaufnahme der Versorgung 30,00 €

5.2.2 bei jedem Einsatz außerhalb der üblichen Arbeitszeit

auf Veranlassung des Kunden nach Aufwand

5.3 Bei Überschreitung des vorgegebenen Zahlungszieles wird ein Zinssatz von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz gemäß § 247 BGB berechnet.

6. Sonstige Kostenberechnungen

6.1 Die Kosten werden nach Aufwand berechnet für:

– die Überprüfung der Messeinrichtung auf Antrag des Kunden, wenn die Anzeige innerhalb der gesetzlichen Verkehrsfehlergrenze liegt,

– die Beschädigung eines Zählers durch Verschulden des Kunden,

– den Verlust eines Zählers durch Verschulden des Kunden.

6.2 Soweit im Übrigen die SWH-E berechtigt ist, Kosten zu berechnen, werden diese ebenfalls nach Aufwand in Rechnung gestellt.

7. Umsatzsteuer

Auf alle Lieferungen und Leistungen der SWH-E, die der Umsatzsteuer unterliegen, wird die Umsatzsteuer in der gesetzlich festgelegten Höhe erhoben.

8. Zahlungsweisen

Der Kunde hat grundsätzlich die Möglichkeit, seine Rechnungsbeträge bzw. Abschlagszahlungen im Wege der Einzugsermächtigung, Überweisung oder durch Bareinzahlung im Kundenzentrum der Stadtwerke Heidelberg GmbH, Kurfürsten-Anlage 42-50, 69115 Heidelberg zu leisten.